

Weltweit erstes katalytisches Wasserstoff-Luftheizsystem von HYTING bei Kunden in Betrieb genommen

- HYTING hat erfolgreich die erste Kundeninstallation seines einzigartigen katalytischen Wasserstoff-Luftheizsystems in Betrieb genommen – ein Weltneuheit im Heizungssektor.
- Die 10-kW-Anlage ist in der Produktionsstätte für Präzisionspumpen der Flusys GmbH in Offenbach installiert und liefert Spitzenlastwärme für einen 1.000 Kubikmeter großen Produktionsbereich.
- Der Wasserstoff kommt von einem nahegelegenen Lieferanten.
- Spitzenlastheizen für Gewerbe- und Industriegebäude ist eine zentrale Anwendung für HYTING und ermöglicht es Kunden, vom ersten Tag an Kosten zu sparen – durch deutlich reduzierte Leistungspreise sowie niedrigere Gesamtsystemkosten.
- Die einzigartige Technologie von HYTING basiert auf einem flammenlosen, katalytischen Prozess und ermöglicht sicheres, effizientes und sauberes Heizen ohne CO₂-, NOx- oder Feinstaubemissionen.
- Die Inbetriebnahme folgt auf den erfolgreichen Abschluss eines 2.500-Stunden-Dauerlauftests durch einen weltweit führenden Engineering-Dienstleister sowie auf die GAR-Zertifizierung der HYTING-Wärmeerzeuger.
- Die nächste Kundeninstallation ist für später im ersten Quartal 2026 geplant.
- Weitere Informationen unter: www.hyting.com
- Fotos zur Pressemitteilung gibt es [hier](#) zum Herunterladen

DD. Februar 2026, Wiesbaden – Das Wasserstoff-Heiztechnologie-Unternehmen HYTING hat seine erste Kundeninstallation erfolgreich in Betrieb genommen. Damit erreicht das Unternehmen einen bedeutenden Meilenstein – und zugleich eine Weltpremiere für den Heizungsmarkt: Erstmals ist ein katalytisches, wasserstoffbetriebenes Luftheizsystem bei einem Kunden im Einsatz.

Die Anlage befindet sich in der neu errichteten Produktionsstätte für Präzisionspumpen der Flusys GmbH in Offenbach und ist dort vollständig in Betrieb. Die 10-kW-Warmlufteinheit liefert Spitzenlastwärme für einen rund 1.000 Kubikmeter großen Produktionsbereich mithilfe von Wasserstoff, der von einem nahe gelegenen Lieferanten bezogen wird.

Flusys verfügt über langjährige Erfahrung im Umgang mit Wasserstofftechnologien. Die Installation demonstriert daher nicht nur die Leistungsfähigkeit der HYTING-Technologie, sondern zeigt auch, dass Wasserstoff Erdgas als saubere und nachhaltigere Wärmequelle ersetzen kann.

Spitzenlastheizen in Gewerbe- und Industriegebäuden ist ein zentrales Einsatzfeld der HYTING-Technologie, da diese Gebäude häufig mit einem hohen Wärmebedarf, begrenzter elektrischer Infrastruktur und gleichzeitig steigendem Dekarbonisierungsdruck konfrontiert sind. Eine wasserstoffbasierte Spitzenlastheizung stellt hierfür eine ideale Lösung dar – insbesondere dann, wenn Wasserstoff bereits vor Ort oder regional verfügbar ist.

Das Luftheizsystem von HYTING kann mit jeder Wärmequelle zu einem hybriden Heizsystem kombiniert werden, einschließlich Wärmepumpen. In dieser Konfiguration übernimmt die HYTING-Technologie die Spitzenlast in Zeiten hoher Wärmenachfrage oder niedrigen Außentemperaturen, während die Wärmepumpe die Grundlast abdeckt und dabei in ihrem effizientesten Betriebspunkt arbeitet.



Dieser Ansatz ermöglicht eine optimale Dimensionierung sowohl der Wärmepumpe als auch des HYTING-Systems. Gleichzeitig wird die installierte elektrische Anschlussleistung reduziert – ein entscheidender Faktor für die Wirtschaftlichkeit gewerblicher Gebäude, da Leistungs- und Anschlusskosten zu großen Kostentreibern zählen. Durch die Deckung von Spitzenlasten mit Wasserstoff anstatt Strom lassen sich die Betriebskosten vom ersten Tag an senken – bei schneller Amortisation und minimaler Systemkomplexität.

Neben Wärmepumpen lässt sich die Technologie von HYTING auch mit anderen Wärmequellen kombinieren, etwa mit industrieller Abwärme. Dadurch eröffnet sie einen flexiblen Weg zur Dekarbonisierung für unterschiedlichste Gebäudetypen. Das kompakte, modulare Design erlaubt zudem die Kombination mehrerer Einheiten für höhere Nennleistungen und macht das System sowohl für Neubauten als auch für Nachrüstungen geeignet.

Tim Hannig, Gründer und Geschäftsführer von HYTING, erklärt: „Unsere Vision war es von Anfang an, fossile Brennstoffe durch Wasserstoff zu ersetzen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung des Wärmesektors zu leisten. Unsere Technologie ist einfach, sicher, effizient und sauber – und wir freuen uns, dass unsere erste Kundeninstallation in Betrieb ist. Wir sind sehr stolz darauf, dass Flusys diesen weltweiten Erstbetrieb gemeinsam mit uns realisiert hat, und blicken mit großer Vorfreude auf die nächsten Systeme, die in den kommenden Monaten in Betrieb gehen werden.“

Die Technologie von HYTING basiert auf einem proprietären flammenlosen, katalytischen Verfahren, bei dem Wasserstoff mit Sauerstoff aus der Umgebungsluft reagiert und dabei Wärme freisetzt – ohne CO₂-, NO_x- oder Feinstaubemissionen. Das einzige Nebenprodukt ist Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit. Darüber hinaus werden zu keinem Zeitpunkt brennbare Wasserstoffkonzentrationen verwendet, wodurch das Verfahren inhärent sicher ist.

Die Qualität und Robustheit der HYTING-Technologie wurde durch einen weltweit führenden Engineering-Dienstleister in einem 2.500-Stunden-Dauerlaufstest bestätigt. Der Test simulierte zehn Jahre Realbetrieb und wurde ohne Ausfälle oder messbaren Verschleiß an sicherheitskritischen Komponenten abgeschlossen. Darüber hinaus hat HYTING die Zertifizierung gemäß Gasgeräteverordnung (GAR) erhalten und ist damit vollständig für den Feldtestbetrieb zugelassen.

Über HYTING:

HYTING ist ein 2021 gegründetes Heiztechnologie-Unternehmen mit der Mission, CO₂-freie Wärme auf Basis von Wasserstoff anzubieten. Das Unternehmen hat einen zum Patent angemeldeten, katalytischen Wärmeerzeuger entwickelt, in dem Wasserstoff flammenlos mit Sauerstoff aus der Luft reagiert und dabei Wärme freisetzt. Es entstehen keine schädlichen Emissionen (kein CO₂, kein CO, keine NO_x, keine VOCs, kein Feinstaub) – das einzige Nebenprodukt ist Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit. Dieses Verfahren der flammenlosen Oxidation bildet das Herzstück der einfachen, sicheren, effizienten und sauberen Heizsysteme von HYTING.

Die Dekarbonisierung des Wärmesektors ist eine weltweit anerkannte Herausforderung. HYTINGs Technologie kann den Übergang von fossil betriebenen Heizsystemen zu



saubereren, nachhaltigeren Lösungen beschleunigen und so das Ziel von Netto-Null-Emissionen bis 2050 unterstützen.

Die HYTING-Technologie findet Anwendung in Luftheizsystemen (HLK) für Industrie-, Gewerbe- und Logistikgebäude, in Prozesswärme bis 300 °C sowie im Automobilbereich, etwa für Zusatzheizungen. Die Geräte sind zunächst mit Heizleistungen von 10 oder 50 kW pro Einheit verfügbar und können modular erweitert werden, um einen höheren Heizbedarf zu decken. Das Unternehmen skaliert schnell vom Prototypen zur Serienproduktion, mit den ersten Kundeninstallationen im ersten Quartal 2026. HYTING hat seinen Sitz in Wiesbaden, Deutschland, und wird von einem Führungsteam mit jahrzehntelanger Erfahrung im Ingenieurwesen geleitet.

Medienkontakt HYTING

Influence Associates

Aileen Lekschat

Mobil: +44 794 989 7430

E-Mail: media@hyting.com